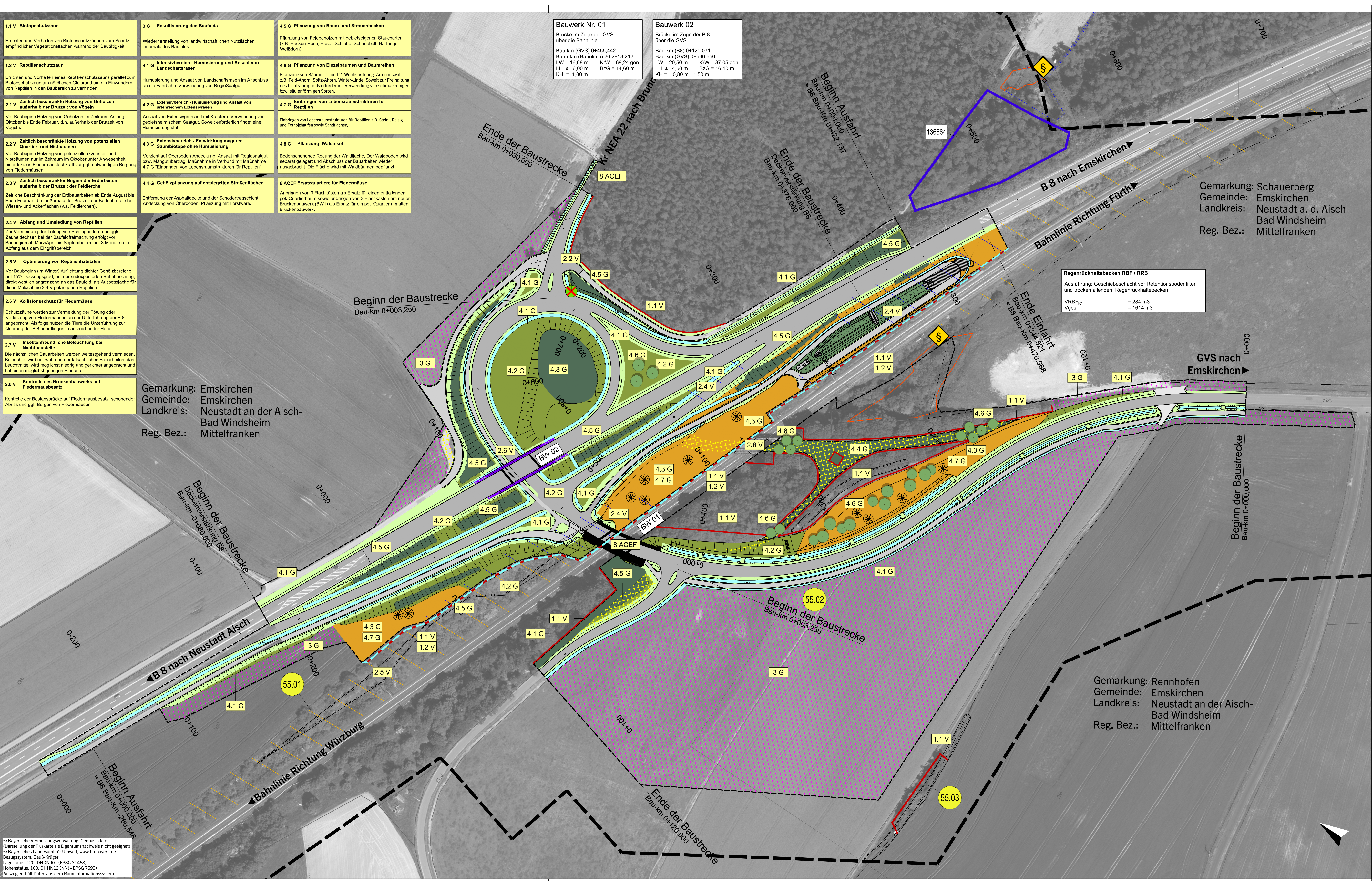


1.1 V Biotopschutzzaun Errichten und Vorhalten von Biotopschutzzäunen zum Schutz empfindlicher Vegetationsflächen während der Bauaktivität.	3 G Rekultivierung des Baufelds Wiederherstellung von landwirtschaftlichen Nutzflächen innerhalb des Baufelds.	4.5 G Pflanzung von Baum- und Strauchhecken Pflanzung von Feldgehölzen mit gebietseigenen Staucharten (z.B. Hecken-Rose, Hasel, Schlehe, Schneeball, Hartriege, Weißdorn).
1.2 V Reptilienschutzzaun Errichten und Vorhalten eines Reptilienschutzzauns parallel zum Biotopschutzzaun am nördlichen Gleisrand um ein Einwandern von Reptilien in den Baubereich zu verhindern.	4.1 G Intensivbereich - Humusierung und Ansaat von Landschaftsrasen Humusierung und Ansaat von Landschaftsrasen im Anschluss an die Fahrbahn. Verwendung von RegioSaatgut.	4.6 G Pflanzung von Einzelbäumen und Baumreihen Pflanzung von Bäumen 1. und 2. Wuchsortung, Artenauswahl z.B. Feld-Ahorn, Spitz-Ahorn, Winter-Linde. Soweit zur Freihaltung des Lichtraumprofils erforderlich Verwendung von schmalkeimigen bzw. säulenförmigen Sorten.
2.1 V Zeitlich beschränkte Holzung von Gehölzen außerhalb der Brutzeit von Vögeln Vor Baubeginn Holzung von Gehölzen im Zeitraum Anfang Oktober bis Ende Februar, d.h. außerhalb der Brutzeit von Vögeln.	4.2 G Extensivbereich - Humusierung und Ansaat von artenreichen Extensivrasen Ansaat von Extensivgrünland mit Kräutern. Verwendung von gebietsheimischem Saatgut. Soweit erforderlich findet eine Humusierung statt.	4.7 G Einbringen von Lebensraumstrukturen für Reptilien Einbringen von Lebensraumstrukturen für Reptilien z.B. Stein-, Reisig- und Totholzhaufen sowie Sandflächen.
2.2 V Zeitlich beschränkte Holzung von potenziellen Quartier- und Nistbäumen Vor Baubeginn Holzung von potenziellen Quartier- und Nistbäumen nur im Zeitraum im Oktober unter Anwesenheit einer lokalen Fledermausfachkraft zur ggf. notwendigen Bergung von Fledermäusen.	4.3 G Extensivbereich - Entwicklung magerer Saumbiotop ohne Humusierung Verzicht auf Oberboden-Abdeckung, Ansaat mit Regio Saatgut bzw. Mähgutübertrag. Maßnahme in Verbund mit Maßnahme 4.7 G "Einbringen von Lebensraumstrukturen für Reptilien".	4.8 G Pflanzung Waldinsel Bodenschonende Rodung der Waldfläche. Der Waldboden wird separat gelagert und Abschluss der Bauarbeiten wieder ausgebracht. Die Fläche wird mit Waldbäumen bepflanzt.
2.3 V Zeitlich beschränkter Beginn der Erdarbeiten außerhalb der Brutzeit der Feldlerche Zeitliche Beschränkung der Erdarbeiten ab Ende August bis Ende Februar, d.h. außerhalb der Brutzeit der Bodenbrüter der Wiesen- und Ackerflächen (v.a. Feldlerchen).	4.4 G Gehölzpflanzung auf entsiegelten Straßenflächen Entfernung der Asphaltdecke und der Schottertragschicht. Abdeckung von Oberboden, Pflanzung mit Forstware.	8 ACEF Ersatzquartiere für Fledermäuse Anbringen von 3 Flachkästen als Ersatz für einen entfallenden pot. Quartierbaum sowie anbringen von 3 Flachkästen am neuen Brückenbauwerk (BW1) als Ersatz für ein pot. Quartier am alten Brückenbauwerk.

2.4 V Abfang und Umsiedlung von Reptilien Zur Vermeidung der Tötung von Schlingnattern und ggfs. Zauneidechsen bei der Baufeldfreimachung erfolgt vor Baubeginn ab März/April bis September (mind. 3 Monate) ein Abfang aus dem Eingriffsbereich.	2.5 V Optimierung von Reptilienhabitaten Vor Baubeginn (im Winter) Auflichtung dichter Gehölzbereiche auf 15% Deckungsgrad, auf der südexponierten Bahnböschung, direkt westlich angrenzend an das Baufeld, als Aussetzfläche für die in Maßnahme 2.4 V gefangenen Reptilien.	2.6 V Kollisionsschutz für Fledermäuse Schutzzäune werden zur Vermeidung der Tötung oder Verletzung von Fledermäusen an der Unterführung der B 8 angebracht. Als Folge nutzen die Tiere die Unterführung zur Querung der B 8 oder fliegen in ausreichender Höhe.
2.7 V Insektenfreundliche Beleuchtung bei Nachtbaustelle Die nächsten Bauarbeiten werden weitestgehend vermieden. Beleuchtet wird nur während der tatsächlichen Bauarbeiten, das Leuchtmittel wird möglichst niedrig und gerichtet angebracht und hat einen möglichst geringen Blauanteil.	2.8 V Kontrolle des Brückenbauwerks auf Fledermausbesatz Kontrolle der Bestandsbrücke auf Fledermausbesatz, schonender Abriss und ggf. Bergen von Fledermäusen	

Gemarkung: Emskirchen
Gemeinde: Emskirchen
Landkreis: Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim
Reg. Bez.: Mittelfranken

Bauwerk Nr. 01 Brücke im Zuge der GVS über die Bahnlinie Bau-km (GVS) 0+455,442 LW = 16,08 m KKW = 88,24 gon LH ≥ 6,00 m BzG = 14,80 m KH = 1,00 m	Bauwerk 02 Brücke im Zuge der B 8 über die GVS Bau-km (B8) 0+120,071 Bau-km (GVS) 0+536,650 LW = 20,50 m KKW = 87,05 gon LH ≥ 4,50 m BzG = 16,10 m KH = 0,80 m - 1,50 m
--	--



Maßnahmennummer und Beschreibung		Gestaltungsmaßnahmen
Vermeidungsmaßnahmen		
1.1 V	Biotopschutzzaun	3 G Rekultivierung des Baufelds
1.2 V	Reptilienschutzzaun	4.1 G Intensivbereich - Humusierung und Ansaat von Landschaftsrasen
2.1 V	Zeitlich beschränkte Holzung von Gehölzen außerhalb der Brutzeit von Vögeln (ohne Darstellung im Plan)	4.2 G Extensivbereich - Humusierung und Ansaat von artenreichem Extensivgrünland
2.2 V	Zeitlich beschränkte Holzung von potentiellen Quartier- und Nistbäumen	4.3 G Extensivbereich - Entwicklung magerer Saumbiotop ohne Humusierung
2.3 V	Zeitlich beschränkter Beginn der Erdarbeiten außerhalb der Brutzeit der Feldlerche (ohne Darstellung im Plan)	4.4 G Gehölzpflanzung auf entsiegelten Straßenflächen
2.4 V	Abfang von Zauneidechsen aus dem Baufeld vor Baubeginn	4.5 G Gehölzpflanzung (Baum- und Strauchhecken)
2.5 V	Optimierung von Reptilienhabitaten	4.6 G Pflanzung von Einzelbäumen und Baumreihen
2.6 V	Kollisionsschutz für Fledermäuse	4.7 G Einbringen von Lebensraumstrukturen für Reptilien
2.7 V	Insektenfreundliche Beleuchtung bei Nachtbaustelle (ohne Darstellung im Plan)	4.8 G Pflanzung Waldinsel
2.8 V	Kontrolle des Brückenbauwerks auf Fledermausbesatz	
Technische Planung		CEF-Maßnahmen
Böschung		8 ACEF Ersatzquartiere für Fledermäuse
Baukett		
Radweg		Maßnahmenkennung
Bankett		1.1 V Maßnahmentyp
Fahrbahn (Asphalt)		Nr. Einzelmaßnahme
Bankett		Nr. Komplex
Einweisungsmulde		
Böschung		8 ACEF Index
Entsiegelung		Maßnahmentyp
Regenwasserbehandlung mit Retentionsbodenfilterbecken		Nr. Einzelmaßnahme
Nachrichtlich		
Untersuchungsgebiet		
Grenze vorübergehende Inanspruchnahme (bauzeitlicher Arbeitsstreifen)		
Gemarkungsgrenze		
Biotop lt. amtlicher Biotopkartierung mit Nr. (TK 6430, Nachrichtliche Übernahme)		
Geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG/ Art. 23-Biotop		
Fläche gemäß Bayerischem Ökflächenkataster		
		Erläuterung Maßnahmentyp
		V Vermeidungsmaßnahme
		G Gestaltungsmaßnahme
		A Ausgleichsmaßnahme
		Erläuterung Index
		CEF Artenschutzrechtliche Maßnahme zum Erhalt der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätte (Continuous Ecological Functionality)

1		2		3	
Entwurfsbearbeitung:					
WGF Landschaft		T +49 (0)911 94603 0		L 17-15	
Landschaftsarchitekten GmbH		F +49 (0)911 94603 10		Datum	
Vordere Cramerstraße 11		E info@wgf-nuernberg.de		Zeichen	
90478 Nürnberg		www.wgf-nuernberg.de		bearbeitet	
				Nov 2023	
				MS	
				geprüft	
				Nov 2023	
				MV	
				Nürnberg, den 09.11.2023	
Freistaat Bayern					
Staatliches Bauamt Ansbach					
Würzburger Landstraße 22					
91522 Ansbach					
Tel.: 0981/89005-0, Fax: 0981/89005-1104, E-Mail: poststelle@sta-baam.bayern.de					
bearbeitet:					
gezeichnet:					
geprüft:					
PSP Nr.: 8515_AL5A0025.00.00					
Projekt:					
Nürnberg, den 09.11.2023					
Nr.					
Art der Änderung					
Datum					
Zeichen					

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern		Unterlage / Blatt-Nr.: 9.2 / 1	
Staatliches Bauamt Ansbach		Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan	
Straße / Abschn.-Nr. / Station: B8_1630_1,964 - B8_1640_0,377		AS Emskirchen West	
PROJUIS-Nr.:		Maßstab: 1 : 1.000	
B8, Würzburg - Nürnberg Anschlussstelle Emskirchen-West			
aufgestellt: Staatliches Bauamt Ansbach			
Schmidt, Ltd. Baudirektor Ansbach, den 09.11.2023			